

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 15.03.2017.

## **Ansbacher Bullenkälber zogen an**

Haribo-Zuchtbullenkalb erlöste 1.950 Euro.



*Mit 1.950 Euro erlöste ein Haribo-Zuchtbullenkalb den Spitzenpreis*

Die 835 verkauften Bullenkälber zur Mast konnten ihren Kilopreis erneut um knapp 30 Cent auf 5,80 Euro (= 6,42 Euro inkl. MwSt.) steigern. Der Durchschnittspreis der 91 Kilo schweren Kälber liegt diesmal bei 530 Euro (= 586 Euro inkl. MwSt.). Die jungen, 30 bis 40 Tage alten Kälber (238 Tiere) lagen mit einem Kilopreis von 6,13 Euro (= 6,78 Euro inkl. MwSt.) wieder deutlich über dem Durchschnitt. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,70 Euro inkl. MwSt.

Von den 28 verkauften Zuchtbullenkälbern erzielte ein Haribo-Kalb (VV: Hutera) aus einer hervorragend bewerteten Weburg-Tochter mit 1.950 Euro den Höchstpreis des Marktes. Mit einem Gebot von 1.850 Euro erreichte ein Herzog-Kalb (VV: Hutera) mit einem vorgeschätzten Gesamtzucht- und Milchwert von je 127 ebenfalls einen Spitzenpreis. Im Durchschnitt erlösten die 101 Kilo schweren Kälber 715 Euro (= 792 Euro inkl. MwSt.).

Die 835 verkauften Bullenkälber zur Mast konnten ihren Kilopreis erneut um knapp 30 Cent auf 5,80 Euro (= 6,42 Euro inkl.

Mit 78 aufgetriebenen Kuhkälbern zur Zucht war wieder ein ansprechend großes Angebot am Markt geboten. Die Tiere konnten alle restlos zu einem Durchschnittspreis von 353 Euro (= 390 Euro inkl. MwSt.) abgesetzt werden und somit ihr Preisniveau halten. Bei einem Lebendgewicht von 98 Kilo pendelte sich der Kilopreis der Tiere bei 3,58 Euro (= 3,97 Euro inkl. MwSt.) ein.

Ebenfalls restlos abgesetzt wurden die 42 angebotenen weiblichen Nutzkälber. Sie pendelten sich mit einem Durchschnittspreis von 276 Euro (= 305 Euro inkl. MwSt.) nach dem Preishoch des Vormarktes wieder auf einem gleichbleibenden Niveau ein. Der Kilopreis der 89 Kilo schweren Tiere berechnet sich auf 3,12 Euro (= 3,45 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 29. März.